



**POLIZEI
SACHSEN-ANHALT**

Landeskriminalamt

**Gewalt in engen sozialen Beziehungen,
in Fällen von Nachstellung (Stalking) sowie
in Fällen von Kindeswohlgefährdung**

Landeslagebild 2018

Impressum:

Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt
Lübecker Str. 53 – 63
39124 Magdeburg

Polizeiliche Kriminalprävention
Tel.: 0391 - 250 1217 bzw. 7972 1217
Fax: 0391 - 250 1113217
praevention.lka@polizei.sachsen-anhalt.de

Inhaltsverzeichnis

1. Eckdaten	4
2. Bedeutung und Begriffsbestimmung	5
3. Entwicklung in den Phänomenbereichen Gewalt im sozialen Nahbereich (GesB), Nachstellung und Kindeswohlgefährdung	6

Übersichten

Tabelle 1:	Fallentwicklung insgesamt und in den Straftatengruppen der GesB	8
Tabelle 2:	Fallentwicklung der Delikte innerhalb der Straftatengruppen GesB	9
Tabelle 3:	Tatverdächtige (TV) insgesamt und im Zusammenhang mit GesB	10
Tabelle 4:	Opfer insgesamt und im Zusammenhang mit GesB	10
Tabelle 5:	TV von Nachstellung gemäß § 238 Abs. 3 StGB	11
Tabelle 6:	Opfer von Nachstellung gemäß § 238 Abs. 3 StGB	12
Tabelle 7:	TV von Nachstellung gemäß § 238 StGB	12
Tabelle 8:	Opfer von Nachstellung gemäß § 238 StGB	13
Tabelle 9:	Altersgruppen der Opfer bei der Kindeswohlgefährdung	13
Tabelle 10:	Altersgruppen der TV bei der Kindeswohlgefährdung 2018	14
Tabelle 11:	TV der Straftaten gegen das Leben bei der Kindeswohlgefährdung 2018	14
Tabelle 12:	Opfer von Straftaten gegen das Leben bei der Kindeswohlgefährdung 2018	14
Tabelle 13:	Verteilung bei den Delikten der GesB und der Nachstellung 2018	15
Tabelle 14:	Verteilung bei den Delikten der GesB und der Nachstellung 2017	15
Tabelle 15:	Verteilung 2018 und 2017 bei der Kindeswohlgefährdung	15

1. Eckdaten

Erfasste Fälle in den Deliktsbereichen

	2018	2017	Veränderung in %	Entwicklung
Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB) gesamt:	4.111	3.806	+ 8,0	↗
<u>davon:</u> Straftaten gegen das Leben	12	12	0,0	-
<u>davon:</u> Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	111	72	+ 54,2	↗
<u>davon:</u> Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3.988	3.722	+ 7,1	↗
Nachstellung	403	493	- 18,3	↘
Kindeswohlgefährdung	758	697	+ 8,8	↗

2. Bedeutung und Begriffsbestimmung

Das Lagebild soll einen Überblick über die Phänomenbereiche Gewalt im sozialen Nahbereich (GesB), Nachstellung (Stalking) sowie Kindeswohlgefährdung geben. Die Angaben basieren auf den Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) und Erhebungen bei den sachbearbeitenden Dienststellen der Landespolizei Sachsen-Anhalt. Statistisch liegt der Erhebung eine Einzeldatensatzrecherche zugrunde, es handelt sich um keine Echttäterzählung.

Unter Gewalt in engen sozialen Beziehungen (GesB) sind Delikte aus den in der PKS abgebildeten Straftatenhauptgruppen „Straftaten gegen das Leben“, „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ sowie „Rohheitsdelikte oder Straftaten gegen die persönliche Freiheit“ zu fassen, wenn es sich bei Opfer und Täter zur Tatzeit um Ehe- oder Lebenspartner oder ehemalige Ehe- oder Lebenspartner gehandelt hat.

Der Begriff Stalking umfasst Tatbestandshandlungen der Nachstellung im Sinne des § 238 des Strafgesetzbuches.

Kindeswohlgefährdung ist analog zu Kindesmisshandlung zu verstehen und umfasst im Sinne des RdErl.¹ Gewalt gegen Kinder und Jugendliche. Dabei liegt folgende Definition zu Grunde, die auch von der „Allianz für Kinder des Landes Sachsen-Anhalt“ sowie vom Deutschen Bundestag verwendet wird:

„Kindesmisshandlung ist eine nicht zufällige (bewusste oder unbewusste) gewaltsame körperliche und/oder seelische Schädigung, die in Familien (...) geschieht und die zu Verletzungen, Entwicklungsverzögerungen oder sogar zum Tode führt und die somit das Wohl und die Rechte eines Kindes beeinträchtigt oder bedroht.“ (Bast, 1978)²

Kindeswohlgefährdung im Sinne der zuvor genannten Definition kann verschiedene Formen annehmen (Mischformen möglich). Diese sind:

- a. körperliche Gewalt,
- b. seelische oder emotionale Gewalt,
- c. Vernachlässigung,
- d. sexualisierte Gewalt oder
- e. häusliche Gewalt sowie
- f. Miterleben von häuslicher Gewalt in engen sozialen Beziehungen

¹ Vgl. Runderlass des MI LSA vom 19.10.2010, Az.: 24.4-12197-13.-6.

² Gewalt gegen Kinder: Kindesmisshandlungen u. ihre Ursachen - Handbuch für Diskussion u. Aktion; Heinrich Bast, Erscheinungsdatum: 1978.

Zu unterscheiden sind die Misshandlung als aktive und die Vernachlässigung als passive Form. Darüber hinaus können Kinder und Jugendliche selbst Misshandlung oder Vernachlässigung erfahren oder Gewalt zwischen erwachsenen Personen miterleben.

3. Entwicklung in den Phänomenbereichen GesB, Nachstellung und Kindeswohlgefährdung

Im Berichtsjahr 2018 ist die Anzahl der erfassten Fälle von GesB, der erfassten Tatverdächtigen (TV) und der erfassten Opfer jeweils um 305/+ 8,0 % auf jeweils 4.111 gestiegen (2017: 3.806).

Im Deliktsbereich „Straftaten gegen das Leben“ wurden in 2018 erneut 12 Fälle erfasst (2017: 12). Es handelt sich dabei um 5 Morddelikte (3 vollendet) und 7 Totschlagsdelikte. Eine detaillierte Auswertung der erfassten Fälle ergab folgende Erkenntnisse:

- 6 versuchte und 6 vollendete Straftaten
- 7 deutsche männliche, 2 nichtdeutsche männliche sowie 2 deutsche weibliche und 1 nichtdeutsche weibliche TV, welche zum Tatzeitpunkt älter als 18 Jahre alt waren
- bei den Opfern handelt es sich um 10 Frauen und 2 Männer im Alter von über 18 Jahren, davon
 - o in 6 Fällen um Ehepartner
 - o in 3 Fällen um ehemalige Ehepartner
 - o in 3 Fällen um Partner in nichtehelicher Lebensgemeinschaften

In 2 Fällen gaben die Opfer an, dass bereits vorausgehende Straftaten, wie körperliche Auseinandersetzungen sowie verbale Drohungen, vorlagen. Als Tatmotive wurden Eifersucht, Überforderung mit der dauerhaften Pflege des Partners, Krankheit des Partners, Wut und Ärger benannt.

Bei der Nachstellung (Stalking) wurde ein Rückgang der erfassten Fälle, der erfassten TV und der erfassten Opfer um jeweils 90/- 18,3 % auf jeweils 403 registriert (2017: 493). Die Zahl der TV und Opfer als ehemalige(r) Partner/-in ist gegenüber dem Vorjahr jeweils um 85/- 18,7 % auf 370 gesunken (2017: 455). In 3 Fällen verursachte der Täter durch die Nachstellungshandlungen gemäß § 238 Abs. 3 StGB den Tod des Opfers, eines Angehörigen der von Stalking betroffenen Person oder einer anderen, dem Opfer nahestehenden Person (2017: 3).

Im Zusammenhang mit Kindeswohlgefährdung ist die Anzahl der Straftaten sowie der Opfer um jeweils 61/+ 8,8 % auf 758 gestiegen (2017: 697).

Hierbei wurden:

- 6 Straftaten gegen das Leben (2017: 5),
- 110 Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (2017: 112),
- 642 Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit (2017: 580)

gezählt.

Es wurden 384 männliche (2017: 343) und 374 weibliche (2017: 354) Opfer festgestellt.

Innerhalb der Familie bestand folgende Opfer-TV-Beziehung:

- 650 Opfer waren Kinder bzw. Pflegekinder (2017: 596)
- 82 Opfer waren Geschwister (2017: 68)
- 26 Opfer waren Enkel (2017: 33)

Übersichten

Tabelle 1

Fallentwicklung insgesamt und in den drei Straftatengruppen (GesB)

Straftaten(-gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung zum Vorjahr		Anteil in %	
	2018	2017	absolut	in %	2018	2017
Straftaten insgesamt						
erfasste Fälle	175.625	186.550	- 10.925	- 5,9	100,0	100,0
aufgeklärte Fälle	97.644	103.835	- 6.191	- 6,0	55,6	55,7
davon:						
Fälle GesB insgesamt	4.111	3.806	+ 305	+ 8,0	2,3	2,0
Straftaten gegen das Leben	119	109	+ 10	+ 9,2	0,1	0,1
Straftaten gegen das Leben GesB	12	12	0	0,0	0,3	0,3
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	24.824	24.816	+ 8	0,0	14,1	13,3
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit GesB	3.988	3.722	+ 266	+ 7,1	97,0	97,8
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1.790	1.640	+ 150	+ 9,1	1,0	0,9
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung GesB	111	72	+ 39	+ 54,2	2,7	1,9

Tabelle 2

Fallentwicklung der Delikte innerhalb der drei Straftatengruppen (GesB)

Straftaten(-gruppen)	erfasste Fälle		Veränderung zum Vorjahr		Anteil in %	
	2018	2017	absolut	in %	2018	2017
Straftaten gegen das Leben	119	109	+ 10	+ 9,2	0,1	0,1
Straftaten gegen das Leben GesB	12	12	0	0,0	0,3	0,3
Mord	16	13	+ 3	+ 23,1	0,0	0,0
Mord GesB	5	1	+ 4	+ 400,0	0,0	0,0
Totschlag/Tötung auf Verlangen	75	63	+ 12	+ 19,0	0,0	0,0
Totschlag/Tötung auf Verlangen GesB	7	11	- 4	- 36,4	0,2	0,3
Fahrlässige Tötung	26	30	- 4	- 13,3	0,0	0,0
Fahrlässige Tötung GesB	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1.790	1.640	+ 150	+ 9,1	0,8	0,8
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung GesB	111	71	+ 40	+ 56,3	2,9	1,8
Vergewaltigung	249	302	- 53	- 17,5	0,1	0,1
Vergewaltigung GesB	55	49	+ 6	+ 12,2	1,4	1,3
sonstige sexuelle Nötigung	205	142	+ 63	+ 44,4	0,1	0,1
sonstige sexuelle Nötigung GesB	53	19	+ 34	+ 178,9	1,4	0,5
sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger	20	18	+ 2	+ 11,1	0,0	0,0
sexueller Missbrauch Widerstandsunfähiger GesB	3	2	+ 1	+ 50,0	0,1	0,2
Ausbeutung von Prostituierten	1	1	0	0,0	0,0	0,0
Ausbeutung von Prostituierten GesB	0	0	0	---	---	0,0
Exhibitionistische Handlungen § 183 StGB	151	144	+ 7	+ 4,9	0,1	0,1
Exhibitionist. Handlungen § 183 StGB GesB	0	1	+ 1	0,0	0,0	0,0
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit	24.824	24.816	+ 8	0,0	12,4	12,7
Rohheitsdelikte/Straftaten gegen die persönliche Freiheit GesB	3.988	3.722	+ 266	+ 7,1	103,3	96,7
Raub	1.176	1.160	+ 16	+ 1,4	0,7	0,7
Raub GesB	26	34	- 8	- 23,5	0,7	0,9
Körperverletzung	16.663	16.253	+ 410	+ 2,5	7,9	8,0
Körperverletzung GesB	2.855	2.513	+ 342	+ 13,6	73,9	65,3
Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel*	86	88	- 2	- 2,3	0,1	0,1
Menschenraub, Entziehung Minderjähriger, Kinderhandel GesB	29	26	+ 9	+ 11,5	0,8	0,7
Nachstellung, Freiheitsberaubung/Nötigung und Bedrohung	6.885	7.310	- 425	- 5,8	3,8	3,9
Nachstellung, Freiheitsberaubung/Nötigung und Bedrohung GesB	1.078	1.149	- 71	- 6,2	27,9	29,8
Freiheitsberaubung	152	180	- 28	- 15,6	0,1	0,1
Freiheitsberaubung GesB	54	48	+ 6	+ 2,4	1,4	1,2
Nötigung	1.962	1.990	- 28	- 1,4	1,0	1,0
Nötigung GesB	120	110	+ 10	+ 9,1	3,1	2,9
Bedrohung	3.841	4.123	- 282	- 6,8	2,2	2,2
Bedrohung GesB	501	498	+ 3	+ 0,6	13,0	12,9
Nachstellung	929	1.016	- 87	- 8,6	0,5	0,5
Nachstellung GesB	403	493	- 90	- 18,3	10,4	12,8

* Seit 2012 werden bei dem Delikt Entziehung Minderjähriger Erziehungsberechtigte als Opfer erfasst, deren Kinder entzogen wurden.

Tabelle 3

TV insgesamt und im Zusammenhang mit GesB

TV	Anzahl		Veränderungen zum Vorjahr		Anteil in %	
	2018	2017	absolut	in %	2018	2017
TV insgesamt	63.301	68.599	- 5.298	- 7,7	100,0	100,0
männlich	47.090	50.886	- 3.796	- 7,5	74,4	74,2
weiblich	16.211	17.713	- 1.502	- 8,5	25,6	25,8
TV GesB	4.111	3.806	+ 305	+ 8,0	6,5	5,5
männlich	3.353	3.173	+ 180	- 0,6	82,4	83,1
weiblich	758	633	+ 125	+ 4,1	17,6	16,9
darunter:						
Heranwachsende	179	142	+ 37	+ 26,1	4,4	3,7
Erwachsene	3.932	3.664	+ 268	+ 7,3	95,6	96,3
nichtdeutsche TV	548	470	+ 78	+ 16,6	13,3	12,3
deutsche TV	3.563	3.336	+ 227	+ 6,8	86,7	87,7
anderes Geburtsland bei deutschen TV	84	52	+ 32	+ 61,5	2,0	1,4

Tabelle 4

Opfer insgesamt und im Zusammenhang mit GesB

Opfer	Anzahl		Veränderungen zum Vorjahr		Anteil in %	
	2018	2017	absolut	in %	2018	2017
Opfer insgesamt	30.208	29.929	+ 279	+ 0,9	100,0	100,0
männlich	17.803	17.756	+ 47	+ 0,3	58,9	59,3
weiblich	12.405	12.173	+ 232	+ 1,9	41,1	40,7
Opfer GesB	4.111	3.806	+ 305	+ 8,0	13,6	12,7
weiblich	3.303	3.145	+ 158	+ 5,0	80,3	82,6
männlich	808	661	+ 147	+ 22,2	19,7	17,4
darunter:						
Heranwachsende	338	249	+ 89	+ 35,7	8,2	7,3
Erwachsene	3.773	3.515	+ 258	+ 7,3	91,8	92,7
deutsche Opfer	3.690	3.451	+ 239	+ 6,9	89,8	90,7
nichtdeutsche Opfer	421	355	+ 9	+ 5,5	10,2	9,3

Tabelle 5

TV von Nachstellung gemäß § 238 Abs. 3 StGB*

		Veränderungen zum Vorjahr			
		2018	2017	2018-2017	
				absolut	in %
erfasste Fälle		3	3	0	0,0
davon Versuche		0	0	0	---
aufgeklärte Fälle		0	3	- 3	- 100,0
Aufklärungsquote		0,0	100,0	- 100,0	---
Tatverdächtige	insgesamt	0	3	- 3	- 100,0
	davon männlich:	0	1	- 1	- 100,0
	davon weiblich:	0	2	- 2	- 100,0
	Kinder (bis unter 14 Jahre)	0	0	0	---
	davon männlich:	0	0	0	---
	davon weiblich:	0	0	0	---
	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	0	0	0	---
	davon männlich:	0	0	0	---
	davon weiblich:	0	0	0	---
	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	0	0	0	---
	davon männlich:	0	0	0	---
	davon weiblich:	0	0	0	---
	Erwachsene (21 Jahre und älter)	0	3	- 3	- 100,0
	davon männlich:	0	1	- 1	- 100,0
	davon weiblich:	0	2	- 2	- 100,0
	nichtdeutsche TV		0	0	0

* Die Delikte, welche mit dem Tod des Opfers enden und nach § 238 Abs. 3 StGB strafbar sind, werden nicht unter den Straftaten gegen das Leben erfasst.

Tabelle 6

Opfer von Nachstellung gemäß § 238 Abs. 3 StGB

		Veränderungen zum Vorjahr			
		2018	2017	2018-2017	
				absolut	in %
erfasste Fälle		3	3	0	0,0
davon Versuche		0	0	0	---
aufgeklärte Fälle		0	3	- 3	- 100,0
Aufklärungsquote		0	100	- 100,0	---
O p f e r	insgesamt	3	3	0	0,0
	davon männlich:	2	0	+ 2	---
	davon weiblich:	1	3	- 2	---
	Kinder (bis unter 14 Jahre)	0	0	0	---
	davon männlich:	0	0	0	---
	davon weiblich:	0	0	0	---
	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	0	0	0	---
	davon männlich:	0	0	0	---
	davon weiblich:	0	0	0	---
	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	0	0	0	---
	davon männlich:	0	0	0	---
	davon weiblich:	0	0	0	---
	Erwachsene (21 Jahre und älter)	3	3	0	0,0
	davon männlich:	2	0	+ 2	---
	davon weiblich:	1	3	- 2	---

Tabelle 7

TV von Nachstellung gemäß § 238 StGB

TV	Anzahl		Veränderungen zum Vorjahr		Anteil in %	
	2018	2017	absolut	in %	2018	2017
TV insgesamt	800	868	- 68	- 7,8	100,0	100,0
männlich	654	699	- 45	- 6,4	81,7	81,3
weiblich	146	169	- 23	- 13,6	18,3	18,7
davon GesB	403	493	- 90	- 18,3	100,0	100,0
männlich	370	444	- 74	- 16,7	88,6	91,5
weiblich	33	49	- 16	- 32,7	11,4	8,5
davon						
ehemalige Partner*	370	455	- 85	- 18,7	100,0	100,0
männlich	347	410	- 63	- 15,4	90,7	92,8
weiblich	23	45	- 22	- 48,9	9,3	7,2

* ehemalige Ehepartner, ehemalige Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften, ehemalige Partner eingetragener Lebenspartnerschaften

Tabelle 8

Opfer von Nachstellung gemäß § 238 StGB

Opfer	Anzahl		Veränderungen zum Vorjahr		Anteil in %	
	2018	2017	absolut	in %	2018	2017
Opfer insgesamt	986	1.070	- 84	- 7,9	100,0	100,0
männlich	183	190	- 7	- 3,7	18,6	17,8
weiblich	803	880	- 77	- 8,8	81,4	82,2
davon GesB	403	493	- 90	- 18,3	100,0	100,0
männlich	38	44	- 6	- 13,6	9,4	8,9
weiblich	365	449	- 84	- 18,7	90,6	91,1
davon						
ehemalige Partner*	370	455	- 85	- 18,7	100,0	100,0
männlich	34	40	- 6	- 15,0	9,2	8,8
weiblich	336	415	- 79	- 19,0	90,8	91,2

* ehemalige Ehepartner, ehemalige Partner nichtehelicher Lebensgemeinschaften, ehemalige Partner eingetragener Lebenspartnerschaften

Tabelle 9

Altersgruppen der Opfer bei der Kindeswohlgefährdung

Altersgruppen	Anzahl		Veränderungen zum Vorjahr		Anteil in %	
	2018	2017	absolut	in %	2018	2017
Opfer insgesamt	758	697	+ 61	+ 8,8	100,0	100,0
männlich	384	343	+ 41	+ 12,0	50,7	49,2
weiblich	374	354	+ 20	+ 5,6	49,3	50,8
0 bis unter 6 Jahre	218	188	+ 30	+ 16,0	28,8	53,1
männlich	135	105	+ 30	+ 28,6	61,9	55,9
weiblich	83	83	0	0,0	38,1	44,1
6 bis unter 14 Jahre	320	286	+ 34	+ 11,9	42,2	41,0
männlich	155	143	+ 12	+ 8,4	48,4	50,0
weiblich	165	143	+ 22	+ 15,4	51,6	50,0
14 bis unter 16 Jahre	109	120	- 11	- 9,2	14,4	17,2
männlich	49	50	- 1	- 2,0	45,0	41,7
weiblich	60	70	- 10	- 14,3	55,0	58,3
16 bis unter 18 Jahre	111	103	+ 8	+ 7,8	14,6	14,8
männlich	45	45	0	0,0	40,5	43,7
weiblich	66	58	+ 8	+ 13,8	59,5	56,3

Tabelle 10

Altersgruppen der TV bei der Kindeswohlgefährdung 2018

Altersgruppen	Anzahl	männlich	weiblich
0 bis unter 14 Jahre	8	8	0
14 bis unter 16 Jahre	14	11	3
16 bis unter 18 Jahre	15	13	2
18 bis unter 21 Jahre	37	26	11
21 bis unter 25 Jahre	43	35	8
25 bis unter 30 Jahre	77	52	25
30 bis unter 40 Jahre	302	192	110
40 bis unter 50 Jahre	181	147	34
50 bis unter 60 Jahre	65	54	11
60 bis unter 70 Jahre	12	10	2
70 bis unter 80 Jahre	4	3	1

Tabelle 11

TV der Straftaten gegen das Leben bei der Kindeswohlgefährdung 2018

Straftaten gegen das Leben	Tatverdächtige				
	Anzahl	Alter	Geschlecht	Staatsangehörigkeit	Geburtsland
Totschlag § 212 StGB	1	33	männlich	Deutschland	Deutschland
Totschlag § 212 StGB	1	29	weiblich	Deutschland	Deutschland
Totschlag § 212 StGB	1	32	weiblich	Deutschland	Deutschland
Totschlag § 212 StGB	1	36	weiblich	Deutschland	Deutschland
Totschlag § 212 StGB	1	33	männlich	Syrien, Arabische Republik	Syrien, Arabische Republik
Totschlag § 212 StGB	1	30	weiblich	Deutschland	Deutschland

Tabelle 12

Opfer von Straftaten gegen das Leben bei der Kindeswohlgefährdung 2018

Straftaten gegen das Leben	Opfer			
	Anzahl	Alter	Geschlecht	Staatsangehörigkeit
Totschlag § 212 StGB	1	1	männlich	Deutschland
Totschlag § 212 StGB	1	0	männlich	Deutschland
Totschlag § 212 StGB	1	0	weiblich	Deutschland
Totschlag § 212 StGB	1	0	männlich	Deutschland
Totschlag § 212 StGB	1	3	männlich	Syrien, Arabische Republik
Totschlag § 212 StGB	1	4	weiblich	Deutschland

Tabelle 13

Verteilung bei den Delikten der GesB und der Nachstellung 2018

Polizeidirektionen	GesB insgesamt	2018							
		Straftaten gegen das Leben		Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		Rohheitsdelikte/ Straftaten gegen die persönliche Freiheit		davon Nachstellung	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
PD ST Nord	1.979	8	0,4	51	2,6	1.920	97,0	229	11,6
PD ST Ost	617	3	0,5	18	2,9	596	96,6	60	9,7
PD ST Süd	1.515	1	0,1	42	2,8	1.472	97,2	114	7,5
Sachsen-Anhalt	4.111	12	0,3	111	2,7	3.988	97,0	403	9,8

Tabelle 14

Verteilung bei den Delikten der GesB und der Nachstellung 2017

Polizeidirektionen	GesB insgesamt	2017							
		Straftaten gegen das Leben		Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung		Rohheitsdelikte/ Straftaten gegen die persönliche Freiheit		davon Nachstellung	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
PD ST Nord	1.764	7	0,4	37	2,1	1.720	97,5	280	15,9
PD ST Ost	602	1	0,2	8	1,3	593	98,5	77	12,8
PD ST Süd	1.440	4	0,3	27	1,9	1.409	97,8	136	9,4
Sachsen-Anhalt	3.806	12	0,3	72	1,9	3.722	97,8	993	26,1

Tabelle 15

Verteilung 2018 und 2017 bei der Kindeswohlgefährdung

Polizeidirektionen	Kindeswohlgefährdung (Fälle)		Veränderung zum Vorjahr		Anteil in %	
	2018	2017	absolut	in %	2018	2017
	PD ST Nord	374	340	+ 34	+ 10,0	49,3
PD ST Ost	118	96	+ 22	+ 22,9	15,6	13,8
PD ST Süd	266	261	+ 5	+ 1,9	35,1	37,4
Sachsen-Anhalt	758	697	+ 61	+ 8,8	100,0	100,0